



Geschäftsbericht 2019



Inhalt

1. Editorial: Das Wort des VR-Präsidenten
2. Organisation, Geschäftsjahr 2019
3. Das Energiegeschäft
 - 3.1. Energiebeschaffung
 - 3.2. Energieverkäufe
4. Die Netznutzung und Abgaben
 - 4.1. Netznutzung
 - 4.2. Abgaben
5. Geschäftstätigkeit
 - 5.1. Investitionstätigkeit: Technischer Bericht
 - 5.2. Investitionstätigkeit in Zahlen
 - 5.3. Anschlussgesuche/Hausanschlüsse
 - 5.4. Versorgungsqualität
6. Jahresrechnung
 - 6.1. Einleitung
 - 6.2. Bilanz
 - 6.3. Erfolgsrechnung
 - 6.4. Geldflussrechnung und Kostenrechnung
 - 6.5. Anhang
 - 6.6. Gewinnverwendung
7. Statistik
 - 7.1. Strombeschaffung
 - 7.2. Stromverkäufe
8. Anträge an die Gemeindeversammlung
9. Bericht der Revisionsstelle

1. EDITORIAL

Die Elektra Fulenbach (EFU) bereitet sich in einem sich verändernden Strommarkt für die Zukunft vor!

Sehr geehrte Stromkundinnen und Stromkunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Das vergangene Geschäftsjahr 2019 der Elektrizitätsversorgung Fulenbach EFU war betrieblich, investitionstechnisch und ausrichtungsmässig gesehen wiederum ein interessantes und herausforderndes Jahr. Die EFU darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Das angestrebte positive Ergebnis konnte in sämtlichen Bereichen erreicht werden. Für die anstehenden Herausforderungen im Rahmen der Umsetzung der neuen Energiestrategie 2050 ist die EFU infrastrukturtechnisch, betrieblich und auch strategisch bestens vorbereitet.

Der Strommarkt verändert sich! Steigende Energieproduktionsmengen aus alternativen Energieerzeugungsanlagen (Solaranlagen) und die damit verbundene stetig steigende Eigenverbrauchsmethodik sowie auch die technische Energieeffizienz zeigen, dass sich auch das Energiegeschäft für die EFU verändert. Sinkende Stromverbräuche und Eigenverbräuche führen dazu, dass die Netznutzungserträge abnehmen werden. Dies in einem technologischen Wandel, in dem der Anpassungsbedarf in der Netzinfrastruktur erheblich ist. Es gilt also in Zukunft einzuschätzen, welche Auswirkungen die angestrebte Stromeffizienz auf die Situation der EFU hat.

Der Verwaltungsrat der EFU hat sich aufgrund dieser Erkenntnisse und Entwicklungen im Rahmen einer grundlegenden Strategiediskussion mit verschiedenen Zukunftsszenarien auseinandergesetzt. Der Verwaltungsrat ist zur Überzeugung gelangt, dass ein passives Zuwarten sowie ein reines Betrachten der aktuellen Marktsituation das längerfristige Bestehen der EFU gefährden könnte. Aus diesen Gründen hat sich der Verwaltungsrat dafür entschieden, ergänzende Versorgungsprodukte (Wärmeerzeugung, Kommunikationsanlagen) genauer anzuschauen. Mit den verschiedenen Bauabsichten im Gebiet Salzmatt hat es sich aufgedrängt, alternative Wärmeerzeugungssysteme zu überprüfen. Aus diesen Gründen wurde eine entsprechende Machbarkeitsstudie für das Gebiet Salzmatt erarbeitet, welche zum Schluss gekommen ist, dass ein Nahwärmeverbund wirtschaftlich betrieben werden könnte. Zeitgleich wurde im Rahmen der bestehenden Zusammenarbeit zwischen der Fernsehgenossenschaft Fulenbach und der EFU eine Grundsatzdiskussion zur Zukunft der Breitbandanlage Fulenbach geführt. Für die Fernsehgenossenschaft wird es in der Zukunft nicht einfacher, sich auf dem Markt behaupten zu können und die notwendigen Investitionen für die Weiterentwicklung des sehr investitionsintensiven Netzes zur Verfügung zu stellen. Auch hier sieht der Verwaltungsrat der EFU das Zukunftspotenzial für die EFU, sich mit einer diversifizierten Versorgungsstrategie in der Zukunft weiterentwickeln zu können. Das EW-Netz ist nämlich in der Zukunft unter Umständen auch darauf angewiesen, netzintern kommunizieren zu können. Auf der anderen Seite könnte das Breitbandnetz in einem modernen Netz der EFU kosteneffizient weiterentwickelt werden.

Der Verwaltungsrat hat sich im Zuge dieser strategischen Ausrichtungsdiskussion dafür entschieden, der Gemeindeversammlung zu beantragen, die neuen Versorgungsbereiche „Wärmeerzeugung mit Nahwärmeverbund“ und „Breitbandkommunikation“ als neuen Versorgungsauftrag der EFU bewilligen zu lassen. Diese Statutenänderung soll im Jahr 2020 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden können.

Auch in betriebsorganisatorischer Hinsicht hat sich im Berichtsjahr einiges verändert. Die software-technische Zusammenarbeit mit der Gemeinde musste aufgrund des geplanten Software-Wechsels auf der Gemeindeverwaltung ebenfalls unter die Lupe genommen werden. Das bisherige Ruf-System, welches den Entwicklungen im Strommarkt nicht mehr gerecht werden konnte, wurde systematisch hinterfragt und parallel dazu neue Software-Lösungen geprüft. Der Verwaltungsrat ist zur Überzeugung gelangt, dass das sehr wirtschaftliche und branchenspezifische Produkt der Firma Brem Informatik AG zu bevorzugen ist. Unsere Geschäftsstelle, die Schaad-Treuhand GmbH, besitzt dieses Produkt und kann somit in Zukunft sämtliche Geschäftstätigkeiten (Abonnentenwesen, HIK, etc.) über dieses System bewirtschaften und ist nicht mehr auf die Dienstleistungen der Gemeinde angewiesen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden brutto wiederum rund CHF 235'000.00 in die Netzerneuerung investiert. Diese Investitionsquote ist ein klares Zeichen, dass wir die Verantwortung zur Netzerneuerung übernehmen und nicht eine Tief-Tarif-Strategie um jeden Preis verfolgen. Im Berichtsjahr konnten Neuinvestitionen im Stöckler- und Neumattgebiet, in der Schmiedengasse, Salzmattweg und Höllstrasse sowie in die Erstellung von Hausanschlüssen getätigt werden.

Mit dem erzielten Reingewinn im Geschäftsjahr 2019 von rund CHF 80'000.00 konnte die EFU auch ihre wirtschaftlichen Ziele in allen Punkten erfüllen. Die Konzessionsgebühr von CHF 100'000.00 sowie die Darlehensrückzahlung von CHF 50'000.00 konnten zu Gunsten der Gemeinde wie geplant umgesetzt werden. Die EFU leistet heute in versorgungstechnischer wie auch in finanzieller Hinsicht einen wichtigen und gewichtigen Beitrag an die Gemeinde Fulenbach.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich meinen Verwaltungsratskollegen, dem geschäftsführenden Ausschuss, den Verwaltungsangestellten, sämtlichen Funktionären, der Gemeinde Fulenbach als Eigentümerin und den Kundinnen und Kunden der EFU sowie allen Partnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen im nächsten Jahr und bin bereit, diese mit dem EFU-Team anzunehmen.

Herzlichst



Thomas Blum, Verwaltungsratspräsident

2. Organisation, Geschäftsjahr 2019

Verwaltungsrat

VR-Präsident

Thomas Blum, Fulenbach
Diplomierter Gemeindeschreiber/Unternehmensberater
Gemeindepräsident, Vertreter Eignerin

Vize-Präsident des Verwaltungsrates

Peter Wyss, Fulenbach
Eidgenössisch diplomierter Treuhandexperte
Vertreter Bevölkerung

Mitglied des Verwaltungsrates

Heinz Baumgartner, Fulenbach
Vertreter Technik

Mitglied des Verwaltungsrates

Patrik Fürst, Fulenbach
Geschäftsführer der Firma A. Jäggi AG, Fulenbach
Vertreter Gewerbe/Industrie

Mitglied des Verwaltungsrates

Hansruedi Sutter, Fulenbach
Geschäftsführer der Firma Sutter Gärtnerei AG
Vertreter Umwelt, Kleingewerbe

Geschäftsführender Ausschuss (GfA)

Vorsitzender des GfA, Geschäftsführer

Hansjörg Schaad, Fulenbach
Eidg. dipl. Treuhandexperte, MAS in Treuhand und Unternehmensberatung

Finanzen/Administration

Jörg Nützi, Fulenbach
Finanzverwalter Gemeinde Fulenbach

Sachverständiger Technik

Andreas Probst, Härkingen
Eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur

Revisionsstelle

PKO Treuhand GmbH, Rosackerstrasse 18, 4573 Lohn-Ammannsegg

3. Das Energiegeschäft

3.1. Energiebeschaffung

Im Jahr 2019 wurden 9'471'630 Kilowattstunden Energie eingekauft. Damit nahm die Energiebeschaffung gegenüber dem Vorjahr um 0.1% zu. Die eingekaufte Energie setzt sich nach Lieferanten wie folgt zusammen:

onyx Energie Dienste AG	8'664'538 kWh
Fotovoltaik-Produzenten mit kostendeckender Einspeisevergütung	467'462 kWh
Fotovoltaik-Produzenten ohne kostendeckende Einspeisevergütung	339'630 kWh

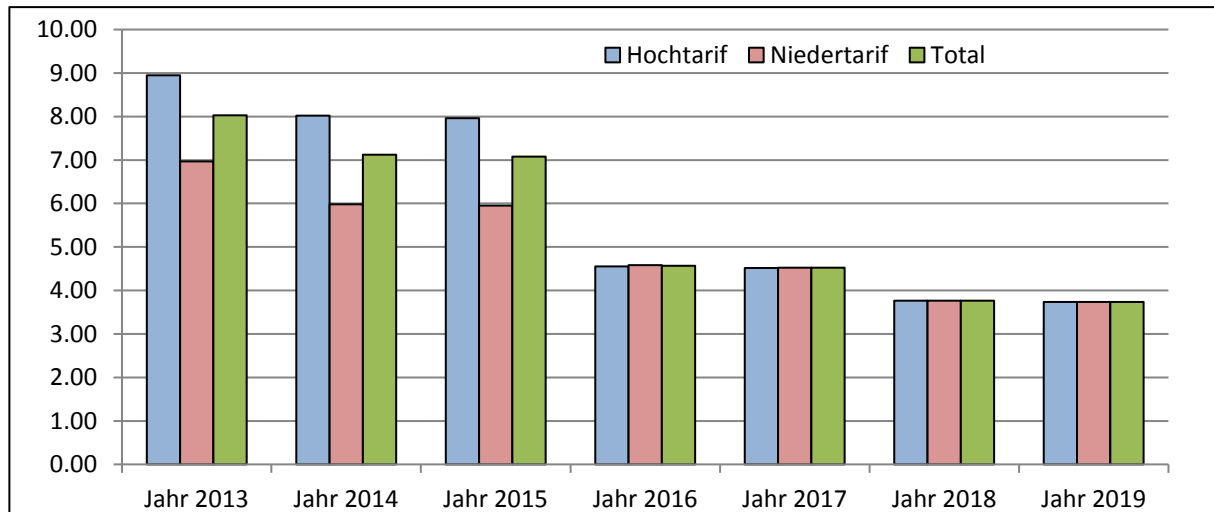
Zum Jahresende waren 30 Fotovoltaik-Anlagen (Vorjahr 26) in unserem Netzgebiet in Betrieb. Diese Anlagen haben im Jahr 2019 eine Menge von 807'092 kWh Energie erzeugt. Damit nahm die Energie-Produktionsmenge aus Fotovoltaik-Anlagen gegenüber dem Vorjahr um 5.6% ab, obwohl die Menge der Anlagen zunahm. Dies hat nebst den wetterbedingten Einflüssen auf die Energieproduktion damit zu tun, dass eine grösserer Energie-Produzent im März 2019 auf die Eigenverbrauchsregelung gewechselt hat. Der Anteil der Fotovoltaik-Energie am Gesamteinkauf nahm deshalb auch entsprechend ab und betrug im Berichtsjahr 8.5% (-0.5% gegenüber dem Vorjahr). Von der Eigenverbrauchsregelung machen 20 dieser 30 Anlagenbetreiber Gebrauch. 6 Anlagen erhalten die KEV-Vergütung, die anderen 24 Anlagen werden für die produzierte Energie direkt von der Elektra Fulenbach entschädigt. Die installierte Maximal-Leistung sämtlicher Fotovoltaik-Anlagen betrug zum Jahresende 1'118 Kilowatt (Vorjahr 963).

Durchschnittlich kostete die eingekaufte Kilowattstunde 3.74 Rappen, was gegenüber dem Vorjahr von 3.76 Rappen einer weiteren leichten Reduktion von 0.7% entspricht. Die bezogene Energie über den Energielieferanten onyx Energie Dienste AG stammt wie im Vorjahr auch im Jahr 2019 vollumfänglich aus Wasserkraft Schweiz. Die Elektra Fulenbach hat dafür wiederum entsprechende Herkunftsnachweise eingekauft. Die Kosten für den Zukauf dieser Zertifikate sind im durchschnittlichen Einkaufspreis enthalten.

Der sehr vorteilhafte Energielieferungsvertrag mit der onyx Energie Dienste AG lief Ende Jahr 2019 aus. Deshalb mussten wir im Juli 2019 die Energiebeschaffung für die Lieferungen ab dem Jahr 2020 ausschreiben. Von den vier Anbietern hat die Primeo Energie AG in Münchenstein das günstigste Angebot eingereicht und deshalb auch den Zuschlag für die Energielieferungen der Jahre 2020 bis 2022 erhalten. Leider steigen aufgrund des höheren aktuellen Marktpreises und des bisher überaus vorteilhaften Beschaffungspreises die Energie-Einkaufskosten in diesen Jahren massiv an. Diese Kostensteigerung müssen wir unseren Kunden durch höhere Energietarife weitergeben. Die Energietarife des Jahres 2020 sind deshalb um durchschnittlich 54.8% gestiegen.

Die Energie aus Fotovoltaik-Anlagen wurde mit 4.0 Rappen je Kilowattstunde (Vorjahr 3.5 Rappen) entschädigt. In diesem Preis ist der ökologische Mehrwert *nicht* enthalten. Mit dieser Vergütung entsprechen wir den gesetzlichen Vorgaben.

Die Entwicklung des durchschnittlichen Einkaufspreises der Energie sieht wie folgt aus:
In Rappen je Kilowattstunde



3.2. Energieverkäufe

Die *Energieverkäufe* nahmen im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr mengenmässig um 0.8% ab. Verkauft wurden 9'150'319 Kilowattstunden zu einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 4.70 Rappen je Kilowattstunde (Vorjahr 4.64 Rappen). Die Energietarife waren damit leicht zu hoch angesetzt, weshalb im Berichtsjahr eine kleine Überdeckung von CHF 2'000 resultierte. Diese wurde entsprechend zurückgestellt. Die Bruttogewinn-Marge je Rechnungsempfänger entspricht nach dieser Abgrenzung der durch die eidgenössische Elektrizitätskommission (El-Com) vorgegebenen maximalen Grösse.

Es wurden 321'311 Kilowattstunden weniger verkauft als eingekauft, was dem Übertragungsverlust entspricht. Dieser fällt im Berichtsjahr mit 3.4% von der gesamten Beschaffungsmenge um 0.9% oder 82'535 Kilowattstunden höher als im Vorjahr aus. Die höhere Verlustquote 2019 liegt aber immer noch im branchenüblichen Rahmen. Bewertet man die Übertragungsverluste mit dem durchschnittlichen Energieeinkaufspreis, so resultiert daraus ein Betrag von CHF 12'017 (Vorjahr CHF 8'978), welcher der Netz-Rechnung belastet wurde.

Die Verkäufe an die Haushaltkunden nahmen um 0.2% (Anteil am Gesamt -0.1%), die Verbräuche für die Strassenbeleuchtung um 12.3% (Anteil am Gesamt -0.2%), die Bezüge für Baustrom um 39.1% (Anteil am Gesamt -0.2%) und die Verbräuche der Industrie-/Gewerbekunden um 0.9% (Anteil am Gesamt -0.3%) ab. Mit der Abnahme unserer Energieverkäufe liegen wir genau auf dem schweizerischen Durchschnitt. Schweizweit nahmen die Verbräuche nach der Medienmitteilung des Bundesamtes für Energie vom 17.04.2020 auch um 0.8% ab.

Die fünf Kunden, welche pro Jahr mehr als 100'000 Kilowattstunden pro Betriebsstätte beziehen und demzufolge in den freien Markt wechseln könnten, machten im Jahr 2019 einen Anteil von 23.6% des gesamten Energieverkaufs aus. Alle diese Kunden haben vom Wechsel in den freien Markt nicht Gebrauch gemacht, worüber wir sehr erfreut sind.

Die Differenz zwischen dem Verkaufs- und Einkaufspreis dient zur Deckung der anteiligen Verwaltungskosten, eventueller Werbekosten und der Eigenkapitalbildung. Der nach Deckung der Kosten verbleibende Überschuss (Gewinn Energiegeschäft) beträgt im Jahr 2019 CHF 62'925 oder 14.7% des Nettoumsatzes (Vorjahr CHF 62'876 oder 14.7%).

4. Die Netznutzung und Abgaben

4.1. Netznutzung

Die an unsere Kunden verrechneten Kosten für die Netznutzung betrugen je verkaufte Kilowattstunde 8.60 Rappen. Damit nahmen diese gegenüber dem Vorjahr um 0.59 Rappen oder 7.4% zu. Die Erhöhung des Netznutzungspreises ist damit begründet, dass im Jahr 2018 noch Überdeckungen (zu hoch angesetzte Tarife der Jahre 2017 und älter) zurückgegeben werden konnten, welche ab dem Jahr 2019 entfielen. Die Kosten setzen sich mit 2.95 Rappen (Vorjahr 2.98) aus Kosten der Vorliegernetze und 5.66 Rappen (Vorjahr 5.64) aus Kosten des eigenen Netzes zusammen.

Die eigenen effektiven Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Verzinsung gebundenes Netzkapital (3.83% wie Vorjahr)	1.25 Rappen (Vorjahr 1.22)
Abschreibung/Refinanzierung Netz	1.73 Rappen (Vorjahr 1.74)
Fixkosten des Netzes	2.68 Rappen (Vorjahr 2.68)

Im Berichtsjahr resultiert aus der Netzrechnung eine kleine Unterdeckung von CHF 1'000, geplant war weder eine Über- noch Unterdeckung. Per 31.12.2018 bestand noch ein Überdeckungssaldo von CHF 13'000 zugunsten unserer Kunden. Die Unterdeckung 2019 wurde mit diesem Überdeckungssaldo verrechnet. Danach verbleibt per 31.12.2019 ein Überdeckungssaldo von CHF 12'000. Dieser verbleibende Überdeckungssaldo wird den Stromkunden durch entsprechend tiefere zukünftige Netznutzungstarife zurückerstattet. In die Tarife 2020 wurde aufgrund der Hochrechnung des Jahres 2019 eine Rückgabe von CHF 19'000 eingerechnet.

Die im Jahr 2019 gewälzten Kosten für die Abschreibung bzw. Refinanzierung des Netzes betragen CHF 158'411. Damit liegen sie mit CHF 1'674 leicht tiefer als im Vorjahr. Diese eingennommene Summe steht nicht zur Ausschüttung sondern für Investitionen ins Netz und die Apparate/Mobilen zur Verfügung. Damit kann die Infrastruktur nachhaltig auf dem Stand der Technik gehalten und laufend optimiert werden. Im Berichtsjahr wurden brutto CHF 234'577 bzw. netto CHF 205'796 ins Netz investiert. Damit liegen die Investitionsausgaben über dem Abschreibungswert und kompensieren die unterdurchschnittlichen Ausgaben des Vorjahres.

Die anteiligen Fixkosten des Netzes sind um 1.4% oder CHF 3'392 gegenüber dem Jahr 2019 gesunken. Den Mehrkosten für den Netzunterhalt von CHF 23'172, mehrheitlich infolge des Kabeldefekts zwischen der TS Fridau und der TS Breite, liegen Minderkosten bei der Strassenbeleuchtung und dem Messwesen von CHF 31'699 gegenüber.

4.2. Abgaben

Im Jahr 2019 wurden den Stromkunden Abgaben von gesamthaft CHF 331'241 verrechnet. Dies sind CHF 11'912 oder 3.5% weniger als im Vorjahr. Der Hauptgrund für die tieferen Kosten ist Senkung der Abgaben für Systemdienstleistungen von 0.32 auf 0.24 Rappen je Kilowattstunde per 01.01.2019. Je Kilowattstunde wurden 3.62 Rappen (Vorjahr 3.72) Abgaben verrechnet. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

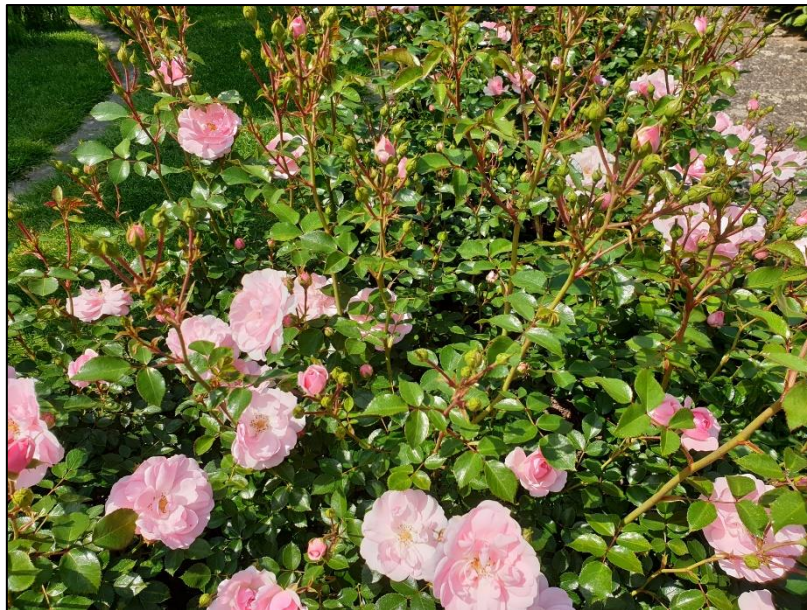
Konzessionsabgabe Gemeinde	1.08 Rappen
Systemdienstleistungen (SDL)	0.24 Rappen
Förderabgabe für erneuerbare Energien (KEV)	2.20 Rappen
Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische	0.10 Rappen

Die Konzessionsabgabe an die Gemeinde Fulenbach betrug im Berichtsjahr 2019 absolut CHF 100'000. Damit fällt diese gleich hoch wie im Vorjahr aus. Je Kilowattstunde betrug diese 0.02 Rappen weniger als im Vorjahr.

Die Systemdienstleistungen (SDL) an die Swissgrid wurden auf den 1. Januar 2019 von 0.32 auf 0.24 Rappen je Kilowattstunde gesenkt.

Die Förderabgabe für erneuerbare Energien (KEV) betrug im Jahr 2019 wiederum 2.20 Rappen je Kilowattstunde und war dadurch gleich hoch wie im Vorjahr.

Die Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische belief sich auf 0.10 Rappen je Kilowattstunde und war dadurch gleich hoch wie im Vorjahr.



5. Geschäftstätigkeit

5.1. Investitionstätigkeit: Technischer Bericht

Die geplanten fünf Investitionsprojekte konnten alle im Berichtsjahr 2019 abgeschlossen werden. Nach Verrechnung der Netzkostenbeiträge resultiert aus der Investitionsrechnung ein Geldabfluss von CHF 205'796.—. Nachfolgend ein kurzer Umschrieb zu den fünf umgesetzten Projekten:

Schmiedengasse: Sanierung/Erneuerung 2. Etappe - Rest

Nachdem im Jahr 2018 die Schmiedengasse totalsaniert wurde, haben wir im Berichtsjahr noch die Hausanschlüsse erneuert und direkt ab der neuen Verteilkabine verkabelt. Weiter haben wir eine neue Kabelleitung zwischen der neuen Verteilkabine und der Trafostation Mitteldorf gezogen.

Höllstrasse: Verkabelung Hausanschlüsse

Im Jahr 2013 wurde zusammen mit der Sanierung der Wasserleitung eine neue Rohranlage für die spätere Neuverkabelung eingelegt. Diese Neuverkabelung wurde nun im Jahr 2019 ausgeführt. Nebst der geplanten Neuverkabelung der «oberen» Höllstrasse wurde auch die «untere» Höllstrasse zusätzlich neu verkabelt.



Salzmattweg: Sanierung Erschliessung

Im Zuge des eingereichten Bauprojekts „Doppel-Einfamilienhaus Salzmattweg“ (Parzelle Ruth Heim) fasste der Gemeinderat den Beschluss, in diesem Zusammenhang die sich noch im Privateigentum befindende Salzmattstrasse ins Gemeindeeigentum zu überführen und gleichzeitig die Strasse und die Werkleitungen zu sanieren. Daraus wurde ein Projekt entwickelt, welches am 04.12.2018 durch die Gemeindeversammlung zur Umsetzung freigegeben wurde. Zusammen mit dieser Strassensanierung ergriffen wir die Gelegenheit, auch unsere veraltete elektrische Erschliessung vollständig zu erneuern. Für den Anschluss des Neubausprojekts hätten wir in jedem Fall umständliche Anschlussarbeiten ausführen müssen. Nebst verschiedenen anderen Arbeiten wurde die Verteilkabine Murgenthalerstrasse umgebaut und der Hausanschluss der reformierten Kirche neu gemacht.



Stöckler/Neumatt: Neuerschliessung 4. Etappe

Im Berichtsjahr wurde die letzte Etappe der Neuerschliessung des Überbauungsgebiets Stöckler/Neumatt Süd in Angriff genommen. Es wurde das Trasse für die spätere Verkabelung des Gebiets verlegt und die Zubringerstrasse gebaut. Die Verkabelungsarbeiten werden im Jahr 2020 stattfinden.



Stöcklerstrasse: Sanierung/Erneuerung 2. Etappe

Im Jahr 2016 musste infolge eines Einfamilien-Neubauprojekts eine zusätzliche Verteilkabine gesetzt werden, um diesen Neubau überhaupt an unser Versorgungsnetz anschliessen zu können. In diesem Zusammenhang machten wir uns Gedanken zur gesamten Erschliessung des umliegenden Stöckler-Gebiets. Da das Gebiet über eine unterirdische Freileitung erschlossen wurde, hat der Verwaltungsrat der Elektra Fulenbach am 15.08.2016 beschlossen, das ganze Gebiet zu sanieren und die unterirdische Freileitung aufzuheben. Das Projekt wurde dafür in zwei Etappen eingeteilt. Die erste Sanierungsetappe wurde im Jahr 2016 umgesetzt. Diese bestand aus dem Bau und der Verkabelung der neuen Verteilkabine sowie dem Anschluss des EFH-Neubaus an unser Netz. Im Jahr 2019 haben wir nun die zweite Etappe ausgeführt. Mit der zweiten Etappe wurden die bestehenden Hausanschlüsse jeweils separat und direkt an die neue Verteilkabine angehängt und damit konnte anschliessend das Muffenetz definitiv aufgehoben werden. Die geplanten Arbeiten konnten im Berichtsjahr plangemäss umgesetzt werden.



5.2. Investitionstätigkeit in Zahlen

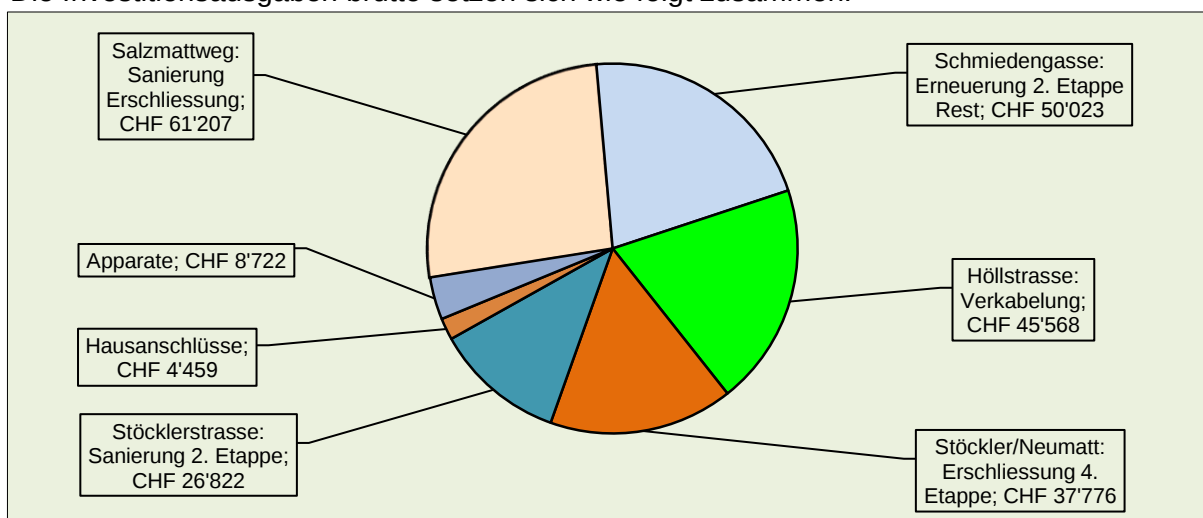
Investitionen 2019

Die effektiven Investitionsausgaben belaufen sich netto auf CHF 205'796.— (Vorjahr CHF 102'178.45) und setzen sich aus Bruttoausgaben von CHF 234'577.25 abzüglich den erhaltenen Netzkostenbeiträgen von CHF 28'781.25 zusammen. Damit liegen sie mit CHF 54'204 unter dem geplanten Wert.

Die Netzkostenbeiträge von CHF 28'781.25 setzen sich wie folgt zusammen: EFH-Neubauten CHF 18'400.—, Neuinstallationen von Wärmepumpen CHF 10'381.25.

Die Investitionen 2019 konnten wiederum zielkonform voll und ganz eigenfinanziert werden.

Die Investitionsausgaben brutto setzen sich wie folgt zusammen:



Investitionsplan für die Jahre 2020 bis 2024

Der langfristige Investitionsplan wird laufend den neusten Gegebenheiten angepasst. Dabei ist zu beachten, dass der gesetzte jährliche Ausgabenrahmen von CHF 180'000.— über die Jahre im Durchschnitt eingehalten werden kann. In den Jahren 2020 bis 2024 sind zum heutigen Zeitpunkt folgende Investitionsschwerpunkte geplant:

- Stöckler-Neumatt: Neuerschliessung 4. Etappe (Verkabelung)
- Stöckler Nord: Neuerschliessung inklusive Neubau einer Trafostation
- Breitenstrasse: Sanierung Erschliessung (mit Wasserleitung)
- Fahrgasse/Fahracker: Sanierung Erschliessung
- Ersatz Trafostation Bad
- Ersatz 16kV-Leitung von Trafostation Kläranlagen zu Trafostation Boningerstrasse
- Transformatoren berührungssicher machen

5.3. Anschlussgesuche/Hausanschlüsse

Im Jahr 2019 hat sich die Anzahl von Anschlussgesuchen weiterhin auf einem tiefen Niveau bewegt. Es wurden Anschlussbewilligungen für 2 Einfamilienhäuser (Vorjahr 2), 0 Doppel-Einfamilienhaus (Vorjahr 1), 6 diverse Bauten/Umbauten (Vorjahr 0) sowie 15 Wärmepumpen (Vorjahr 6) ausgestellt. Daneben haben vier Fotovoltaik-Anlagen im Berichtsjahr ihren Betrieb aufgenommen (Vorjahr 1).

5.4. Versorgungsqualität

Im Berichtsjahr gab es einen geplanten und einen ungeplanten Versorgungsunterbruch. Der geplante Unterbruch fand am 26.03.2019 aufgrund von dringenden Netzbauarbeiten im Bereich der Salzmatt-/Murgenthalerstrasse statt. Der ungeplante Stromunterbruch vom 27.11.2019 wurde durch einen Kabeldefekt des 16kV-Versorgungskabels zwischen der Trafostation Fridau und der Trafostation Breite ausgelöst. Durch das Vorhandensein eines Ringschlusses über die Trafostation Kreuzweidstrasse konnte das betroffene Versorgungsgebiet durch eine Umleitung des Energieflusses innert Kürze wieder mit Energie versorgt werden. Danach wurde das Kabel so schnell wie möglich an der defekten Stelle geflickt. Nach erfolgter Reparatur konnte die gemachte Umschaltung wieder aufgehoben und der Normalschaltzustand hergestellt werden. Da es sich um ein älteres und daher anfälliges Kabel handelt hat der Verwaltungsrat der Elektra Fulenbach am 13.12.2019 beschlossen, das gesamte Kabel zwischen der TS Fridau und der TS Breite in absehbarer Zeit auszuwechseln. Nebst diesen zwei Unterbrüchen wurden unsere Kunden jederzeit ausreichend mit Energie versorgt.

6. Jahresrechnung

6.1. Einleitung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und nach den Bestimmungen des Stromversorgungs- und Energiegesetzes sowie der dazugehörigen Verordnungen.

Die Jahresrechnung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen, welche auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt sind:

- 6.2. Bilanz
- 6.3. Erfolgsrechnung
- 6.4. Geldflussrechnung und Kostenrechnung
- 6.5. Anhang
- 6.6. Gewinnverwendung



6.2. Bilanz

AKTIVEN	siehe 6.5.	31.12.2019		31.12.2018		Abweichung	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
Kasse		665		882		-216	
RB Fulenbach, CH78 8091 4000 0068 1550 7		690'658		779'233		-88'574	
PostFinance, IFS-Konto		55		145		-90	
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene	3.1.	691'379	17.7	780'259	19.9	-88'880	-11.4
Aktiven mit Börsenkurs							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
Gegenüber Dritten	3.2.	413'072		360'826		52'246	
Einzelwertberichtigungen	3.3.	-1'421		-2'783		1'362	
Delkredere	3.4.	-21'000		-18'000		-3'000	
Forderungen aus Lieferungen		390'651	10.0	340'043	8.7	50'608	14.9
und Leistungen							
Verrechnungssteuern		56		56		0	
Schlüsseldepot Gemeinde Fulenbach		100		100		0	
Übrige kurzfristige Forderungen		156	0.0	156	0.0	0	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.5.	9'789	0.3	2'467	0.1	7'322	296.8
UMLAUFVERMÖGEN		1'091'974	28.0	1'122'925	28.6	-30'951	-2.8
Wertschriften	3.6.	7'480		7'480		0	
Finanzanlagen		7'480	0.2	7'480	0.2	0	0.0
Beteiligungen		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Zähler und Apparate		1		1		0	
Mobiliar und Einrichtungen		5'200		7'000		-1'800	
Informatik		1		1		0	
Mobile Sachanlagen		5'202	0.1	7'002	0.2	-1'800	-25.7
Netz und Trafo	3.7.	2'791'000		2'773'000		18'000	
Anlagen im Bau		0		15'733		-15'733	
Immobilie Sachanlagen		2'791'000	71.6	2'788'733	71.0	2'267	0.1
Sachanlagen		2'796'202	71.8	2'795'735	71.2	467	0.0
ANLAGEVERMÖGEN		2'803'682	72.0	2'803'215	71.4	467	0.0
AKTIVEN		3'895'656	100.0	3'926'140	100.0	-30'484	-0.8

PASSIVEN	siehe	31.12.2019		31.12.2018		Abweichung	
	6.5.	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen Gegenüber Dritten		256'325		263'704		-7'379	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		256'325	6.6	263'704	6.7	-7'379	-2.8
Darlehen Gemeinde Fulenbach (kurzfristig)	3.8.	50'000		50'000		0	
Kontokorrentschuld Gemeinde Fulenbach		27'631		66'896		-39'265	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		77'631	2.0	116'896	3.0	-39'265	-33.6
Schuld Mehrwertsteuern		30'993		10'877		20'116	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		30'993	0.8	10'877	0.3	20'116	184.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.9.	162'456	4.2	196'401	5.0	-33'945	-17.3
Kurzfristiges Fremdkapital		527'405	13.5	587'878	15.0	-60'473	-10.3
Darlehen Gemeinde Fulenbach (langfristig)	3.10.	400'000		450'000		-50'000	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		400'000	10.3	450'000	11.5	-50'000	-11.1
Rückstellungen		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Langfristiges Fremdkapital		400'000	10.3	450'000	11.5	-50'000	-11.1
FREMDKAPITAL		927'405	23.8	1'037'878	26.4	-110'473	-10.6
Dotationskapital	3.11.	2'000'000	51.3	2'000'000	50.9	0	0.0
Reserven aus Kapitaleinlagen		0		0		0	
Gesetzliche Kapitalreserven		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserven		0		0		0	
Gesetzliche Gewinnreserven		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Gewinnvortrag		0		0		0	
Jahresgewinn		79'989		113'057		-33'069	
<i>Bilanzgewinn</i>		79'989	2.1	113'057	2.9	-33'069	-29.2
Freiwillige Gewinnreserven		888'263	22.8	775'205	19.7	113'057	14.6
Eigene Anteile		0	0.0	0	0.0	0	0.0
EIGENKAPITAL		2'968'252	76.2	2'888'263	73.6	79'989	2.8
PASSIVEN		3'895'656	100.0	3'926'140	100.0	-30'484	-0.8

6.3. Erfolgsrechnung

Seite 1	siehe 6.5.	Jahr 2019		Jahr 2018		Abweichung	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
Bruttoumsatzerlöse aus Stromrechnungen	3.12.	1'548'258		1'510'380		37'879	
Ausgleich Über-(-)/Unterdeckungen (+)	3.13.	274		55'083		-54'809	
Übrige Erträge	3.14.	12'265		14'504		-2'239	
Bruttoertrag		1'560'798	100.2	1'579'967	100.1	-19'169	-1.2
Verluste aus Forderungen		-1'521		-1'757		235	
Veränderung Einzelwertberichtigungen		1'261		1'033		228	
Veränderung Delkredere		-3'000		-1'000		-2'000	
Erlösminderungen		-3'260	-0.2	-1'723	-0.1	-1'537	89.2
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		1'557'538	100.0	1'578'244	100.0	-20'705	-1.3
Energie-Einkauf		-341'884		-347'041		5'157	
Netznutzungsaufwand Vorliegernetze		-269'490		-274'674		5'184	
Abgaben an Dritte	3.15.	-232'183		-241'457		9'274	
Konzessionsabgaben an Gemeinde	3.16.	-100'000		-100'000		0	
DIREKTER AUFWAND		-943'556	-60.6	-963'172	-61.0	19'616	-2.0
BRUTTOGEWINN I		613'982	39.4	615'072	39.0	-1'090	-0.2
Löhne, Gehälter, Mandate		-104'956		-90'971		-13'985	
Lohnaufwand		-104'956	-6.7	-90'971	-5.8	-13'985	15.4
AHV, ALV, FAK		-1'951		-1'672		-279	
Übrige Sozialversicherungen		-90		-87		-3	
Sozialversicherungsaufwand		-2'041	-0.1	-1'759	-0.1	-282	16.0
Aus- und Weiterbildung		-231		-200		-31	
Reisespesen		-431		-400		-31	
Sonstiger Personalaufwand		0		-5'855		5'855	
Übriger Personalaufwand		-661	0.0	-6'455	-0.4	5'793	-89.8
PERSONALAUFWAND		-107'658	-6.9	-99'184	-6.3	-8'474	8.5
BRUTTOGEWINN II		506'324	32.5	515'888	32.7	-9'564	-1.9

Seite 2	siehe 6.5.	Jahr 2019		Jahr 2018		Abweichung	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
Miet- und Versicherungsaufwand		-5'085		-4'122		-963	
Unterhalt Netz/Messung/Informatik	3.17.	-68'277		-53'530		-14'747	
Unterhalt/Strom Strassenbeleuchtung	3.18.	-45'842		-70'747		24'905	
Verwaltungsaufwand		-11'408		-11'664		256	
Fremdleistungen/Beratungen	3.19.	-28'695		-30'138		1'443	
Werbe- und Verkaufsaufwand		-686		-1'780		1'094	
Übertragungsverluste	3.20.	-12'017		-8'978		-3'039	
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND		-172'011	-11.0	-180'959	-11.5	8'948	-4.9
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBITA)		334'313	21.5	334'929	21.2	-616	-0.2
Abschreibungen Netz und Trafo		-194'807		-189'070		-5'737	
Abschreibungen Zähler und Apparate		-8'722		-1'500		-7'222	
Abschreibungen Informatik und Mobiliar		-1'800		-1'876		76	
ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN		-205'329	-13.2	-192'446	-12.2	-12'883	6.7
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT)		128'984	8.3	142'484	9.0	-13'500	-9.5
Zinsaufwand		-49'227		-30'189		-19'037	
Zinsertrag		232		763		-532	
FINANZERFOLG	3.21.	-48'995	-3.1	-29'426	-1.9	-19'569	66.5
BETRIEBLICHES ERGEBNIS		79'989	5.1	113'057	7.2	-33'069	-29.2
BETRIEBSFREMDER ERFOLG		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand		0		0		0	
Ausserordentlicher, einmaliger Ertrag		0		0		0	
AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER PERIODENFREMDER ERFOLG		0	0.0	0	0.0	0	100.0
JAHRESGEWINN VOR STEUERN		79'989	5.1	113'057	7.2	-33'069	-29.2
Direkte Steuern		0	0.0	0	0.0	0	0.0
JAHRESGEWINN		79'989	5.1	113'057	7.2	-33'069	-29.2

6.4. Geldflussrechnung und Kostenrechnung

Geldflussrechnung	Jahr 2019		Jahr 2018		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Jahresgewinn	79'989		113'057		-33'069	
Bilanzielle Abschreibungen	205'329		192'446		12'883	
Veränderung Rückstellungen/EWB/PWB	1'638		-440		2'078	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	286'956	-322.9	305'063	102.5	-18'107	-5.9
Veränderung Forderungen (+ = Abnahme)	-59'568		-11'154		-48'413	
Veränderung Vorräte (+ = Abnahme)	0		1'825		-1'825	
Veränderung Schulden (+ = Zunahme)	-21'208		-449		-20'759	
Geldfluss nach Veränderung NUV	206'180	26.4	295'285	61.2	-89'104	-30.2
Investitionen netto	-205'796		-102'178		-103'618	
Veränderung Kontokorrent Gemeinde	-39'265		154'556		-193'821	
Amortisation Darlehen Gemeinde	-50'000		-50'000		0	
Geldfluss aus Investition und Finanzierung	-295'061	332.0	2'378	0.8	-297'439	-12'508.5
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	-88'880	100.0	297'663	100.0	-386'543	-129.9
Bestand flüssige Mittel zum Jahresbeginn	780'259		482'597		297'663	
Bestand flüssige Mittel zum Jahresende	691'379		780'259		-88'880	
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	-88'880	100.0	297'663	100.0	-386'543	-129.9

Kostenrechnung	Energie	Netz	Abgaben	Total
Jahr 2019 - Werte in CHF				
Nettoumsatz aus Stromrechnungen	427'592	787'403	332'212	1'547'207
Variable anrechenbare Kosten	-341'884	-269'490	-332'183	-943'557
Deckungsbeitrag	85'708	517'913	29	603'650
in % des Nettoumsatzes	20.0	65.8	0.0	37.2
Werbung	-686			
Betriebskosten	-22'097	-244'815		-266'912
Kalkulatorische Abschreibungen		-158'411		-158'411
Kalkulatorische Zinsen		-114'671		-114'671
Ergebnis Betriebsbuchhaltung (+ = Gewinn)	62'925	16	29	62'970
Sachliche Abgrenzungen				
Abschreibungen/Zinsen				18'758
Ausserordentliches Ergebnis/Delkredere				-1'739
Jahresgewinn Finanzbuchhaltung				79'989

6.5. Anhang

Der nachfolgende Anhang enthält alle gesetzlich notwendigen Angaben. Zu den Positionen, zu welchen nichts erwähnt wurde, gibt es keine zu nennenden Informationen.

1. Angaben zur Firma

Firmenname:	Elektra Fulenbach EFU
Sitz:	4629 Fulenbach
Rechtsform:	Institut des öffentlichen Rechts

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Weiter gelangen die Bestimmungen des Stromversorgungsgesetzes, des Energiegesetzes sowie der dazugehörigen Verordnungen und weiteren Bestimmungen zur Anwendung.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

Basis

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle wurden erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und Erfolgsrechnung bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken wurden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen gebildet. Für weitere unvorhersehbare Debitorenausfallrisiken wurde zudem eine Pauschalwertberichtigung im Rahmen von 5.0% des Debitorenbestandes zum Jahresende gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben: Netz und Trafo 25 Jahre, Zähler und Apparate 1 Jahr, Mobiliar und Einrichtungen 5 Jahre, Hard- und Software 1 Jahr.

Detaillierte Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung sind unter Punkt 3 dieses Anhangs ersichtlich.

3. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

- 3.1. Flüssige Mittel: Gegenüber dem Jahresende des Vorjahres haben die flüssigen Mittel um CHF 88'880.47 abgenommen. Die Abnahme ist zur Hauptsache auf die hohen Investitionsausgaben, auf Rückzahlungen an die Gemeinde Fulenbach sowie den tieferen Gewinn zurückzuführen. Wie sich die Veränderung der flüssigen Mittel genau zusammensetzt ist im Detail in der Geldflussrechnung gemäss Punkt 6.4. ersichtlich.
- 3.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten: Diese Position hat um CHF 52'246.15 gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Ausgewiesen werden hier zur Hauptsache unsere Restguthaben der Kunden für Strombezüge des zweiten Halbjahres abzüglich der dazugehörigen Akontorechnungen, welche per Ende September erstellt worden sind. Die Stromverkäufe des 2. Halbjahres haben sich in den Jahren 2018 und 2019 fast nicht verändert. Der Grund für die Zunahme dieser Position gegenüber dem Vorjahr liegt somit darin, dass im Jahr 2019 weniger hohe Akontorechnungen gestellt wurden.
- 3.3. Einzelwertberichtigungen: Hier ausgewiesen werden die offenen Forderungen, für welche am Bilanzstichtag erkennbare Ausfallrisiken bestehen. Diese werden nach dem Vorsichtsprinzip zurückgestellt. Die Forderungen werden jedoch weiterhin einzeln bewirtschaftet mit dem Ziel einer vollständigen Vereinnahmung. Die kritischen Forderungen haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'361.60 abgenommen.
- 3.4. Delkredere: Beim Delkredere (auch Pauschalwertberichtigung genannt) handelt es sich um eine Rückstellung für unvorhergesehene Forderungsausfälle. Die Berechnung erfolgt pauschal auf dem Debitorenbestand zum Jahresende. In der Jahresrechnung 2019 sind wiederum 5% des Debitorenbestands als Sicherheitsreserve ausgewiesen. Aufgrund des höheren Debitorenbestands wurde die Rückstellung im Berichtsjahr um CHF 3'000 auf CHF 21'000 erhöht.
- 3.5. Aktive Rechnungsabgrenzungen: Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Aufwände, welche das Jahr 2020 betreffen oder noch nicht in Rechnung gestellte Erträge des Jahres 2019. Auch im Jahr 2019 zuviel bezahlte Aufwände werden hier als Guthaben ausgewiesen. Per 31.12.2019 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
Guthaben aus Vorauszahlungen für das Folgejahr	552.—	1'104.—
Noch nicht in Rechnung gestellte Erträge	4'519.60	135.45
Zu wenig verrechnete Konzessionsabgaben	358.20	—
Guthaben aus zuviel bezahlten Aufwänden	4'358.80	1'227.55
<i>Total</i>	<i>9'788.60</i>	<i>2'467.—</i>

- 3.6. Wertschriften: Bei den Wertschriften handelt es sich um zwei Namenaktien der SOGAS AG in Oensingen mit einem Nominalwert von CHF 1'000 je Aktie. Unser Anteil am Aktienkapital beträgt demnach wie im Vorjahr 0.08%. Die Aktien sind zum aktuellsten Steuerwert (Stand 31.12.2017) von CHF 3'740 je Aktie in der Bilanz bewertet. Im Berichtsjahr wurde eine ordentliche Dividende von 8.0% oder CHF 160 ausgeschüttet.

3.7. Netz und Trafo: Der Bilanzwert hat sich im Jahr 2019 wie folgt verändert:

Anfangswert per 01.01.2019	CHF	2'773'000.—
Investitionen brutto in Netz und Trafo	+ CHF	241'588.10
Netzkostenbeiträge	- CHF	28'781.25
Bilanzielle Abschreibungen	- CHF	<u>194'806.85</u>
Schlusswert per 31.12.2019	CHF	2'791'000.—

3.8. Darlehen Gemeinde Fulenbach (kurzfristig): Nach dem gültigen Rechnungslegungsrecht gelten alle fälligen Rückzahlungen von Schulden innerhalb der nächsten 12 Monate als kurzfristig. Nach dem Darlehensvertrag mit der Gemeinde Fulenbach ist das Darlehen jährlich um mindestens CHF 50'000 zu amortisieren. Dieser Teil des Darlehens ist somit unter den kurzfristigen Schulden auszuweisen.

3.9. Passive Rechnungsabgrenzungen: Unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Erträge, welche das Jahr 2020 betreffen oder noch nicht in Rechnung gestellte Aufwände des Jahres 2019 von Dritten. Per 31.12.2019 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
Offene Rechnungen Stromeinkauf, Netznutzung, Abgaben	120'508.87	147'101.53
Unverrechnete Arbeiten Bauprojekte	20'053.70	13'927.60
Offene Rechnungen für übrige Aufwände	2'106.90	15'668.75
Zuviel in Rechnung gestellte Netznutzungsgebühren	12'000.—	13'000.—
Zuviel in Rechnung gestellte Abgaben	5'786.70	6'702.90
<i>Total</i>	<i>162'456.17</i>	<i>196'400.78</i>

3.10. Darlehen Gemeinde Fulenbach (langfristig): Das per 01.01.2009 mit der Netzübernahme gewährte Darlehen von CHF 1.0 Mio. konnte im Berichtsjahr plangemäss um weitere CHF 50'000 amortisiert werden. Das Darlehen wurde gemäss Darlehensvertrag mit 1.9150% (1/2-Anteil WACC-Zinssatz) verzinst. Dies entspricht einem Darlehenszins von CHF 9'226.60.

Der hier erzeugte Restsaldo des Darlehens entspricht dem langfristigen Teil (Amortisationsdauer grösser 1 Jahr). Zusammen mit dem kurzfristigen Darlehensanteil (siehe Punkt 3.8.) beträgt der gesamte Darlehenssaldo zum Jahresende CHF 450'000.—.

3.11. Dotationskapital: Das Dotationskapital ist zu 100% im Besitz der Gemeinde Fulenbach. Eine Amortisation dieser Position ist nicht vorgesehen. Das Kapital wurde gemäss §6, Abs. 3 der Statuten verzinst. Im Berichtsjahr betrug der Zinssatz 1.0%. Im Vorjahr wurde der Zinssatz durch den Gemeinderat auf 2.0% festgelegt, belastet in der Jahresrechnung 2018 war aber versehentlich nur eine Verzinsung von 1.0%. Die Nachzahlung des Zinses an die Gemeinde Fulenbach erfolgte im Jahr 2019.

- 3.12. Bruttoumsatzerlöse aus Stromrechnungen: Im Bruttoumsatz sind die Erträge sämtlicher Tarifelemente enthalten. Er setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
Energie-Verkauf	429'989.65	427'978.65
Netznutzungs-Entgelt	787'027.80	739'247.70
Konzessionsabgabe Gemeinde	98'823.65	101'469.65
Abgabe Systemdienstleistungen Swissgrid	21'959.50	29'518.15
Abgabe kostendeckende Einspeisevergütung KEV	201'307.40	202'940.90
Abgabe Schutz der Gewässer und Fische	9'150.35	9'224.45
<i>Total</i>	<i>1'548'258.35</i>	<i>1'510'379.50</i>

- 3.13. Ausgleich Über-/Unterdeckungen: Die Energieversorger dürfen beim Netzgeschäft und bei den Abgaben den Kunden nur die effektiven wälzbaren Kosten weiterbelasten. Hat der Endversorger seinen Kunden aufgrund der Tarife zuviel in Rechnung gestellt (Überdeckung), so muss er diese Mehrerträge bei der nächsten Gelegenheit den Kunden zurückgeben. Wurden die Tarife jedoch zu tief angesetzt und es liegt eine Kostenunterdeckung vor, so kann der Energieversorger den fehlenden Betrag bei seinen Kunden einfordern. Der auf diesem Konto ausgewiesene Betrag von CHF 274.40 setzt sich wie folgt zusammen:

Netznutzung: Im Berichtsjahr hat die Elektra Fulenbach beim Netzgeschäft eine Unterdeckung von CHF 1'000 erwirtschaftet. Geplant war weder eine Unterdeckung noch eine Überdeckung. Den höheren anteiligen Fixkosten von CHF 24'289 stehen tiefere kalkulatorische Kosten von CHF 19'518 gegenüber. Die erwirtschaftete Unterdeckung wurde mit dem bestehenden Überdeckungssaldo aus dem Vorjahr verrechnet, sodass per 31.12.2019 nur noch ein Überdeckungssaldo von CHF 12'000 besteht. Dieser verbleibende Überdeckungssaldo wird den Stromkunden durch entsprechend tiefere zukünftige Netznutzungstarife zurückerstattet. In die Tarife 2020 wurde aufgrund der Hochrechnung des Jahres 2019 eine Rückgabe von CHF 19'000 eingerechnet.

Energie: Gemäss den Vorgaben der ElCom darf je Rechnungsempfänger im Energiegeschäft maximal eine Bruttomarge von CHF 95.— erzielt werden. Diese Bruttomarge wurde aufgrund leicht zu hoch angesetzter Energietarife übertroffen. Zur Einhaltung der ElCom-Vorgaben wurde der leicht zu hohe Betrag (Überdeckung) von CHF 2'000 in der Jahresrechnung 2019 zurückgestellt. Diese Überdeckung wird den Kunden durch tiefere zukünftige Tarife zurückgegeben.

Konzessionsabgabe Gemeinde: Hier wurde im Berichtsjahr eine Unterdeckung von CHF 1'274.40 erwirtschaftet. Siehe auch Punkt 3.16.

- 3.14. Übrige Erträge: Bei den übrigen Erträgen handelt es sich um diverse Kosten-Weiterbelastungen von CHF 7'800.25, um Entschädigungen für die Mitbenützung unserer Rohranlage von CHF 2'000.—, einer Schadensvergütung der Versicherung für ein defektes Kandelaber von CHF 1'263.55 sowie um Mahngebühren von CHF 1'201.55.

3.15. Abgaben an Dritte: Die Abgaben fallen um CHF 9'274.34 tiefer als im Vorjahr aus. Der Hauptgrund liegt in der Senkung per 01.01.2019 des Abgabesatzes für die Systemdienstleistungen (SDL) von 0.32 Rappen auf 0.24 Rappen je Kilowattstunde. Die Ansätze für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) und für den Schutz der Gewässer und Fische blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert bei total 2.30 Rappen je Kilowattstunde.

3.16. Konzessionsabgaben an Gemeinde: Der Gemeinde Fulenbach wurde im Jahr 2019 gemäss Konzessionsvertrag eine fixe Summe von CHF 100'000 als Konzessionsabgabe vergütet. Die im Berichtsjahr durch die Stromrechnungen eingezogenen Abgaben betrugen CHF 98'823.65 abzüglich einem Anteil für Debitorenverluste von CHF 98.05. Dadurch entstand eine Unterdeckung von CHF 1'274.40. Diese Unterdeckung wurde mit dem Überdeckungssaldo aus dem Vorjahr verrechnet. Per 31.12.2019 besteht danach ein Unterdeckungssaldo (Betrag zugunsten der Elektra Fulenbach) von CHF 358.20.

3.17. Unterhalt Netz/Messung/Informatik: Die Aufwendungen unter dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
Normaler Netzunterhalt	20'457.—	18'598.55
Kabeldefekt zwischen TS Fridau und TS Breite	19'917.20	—.
Energie-Datenmanagement und Fernauslesungen	7'360.05	5'610.—
Messwesen Fotovoltaik-Kleinanlagen	5'593.50	6'720.55
Informatik/Software	3'436.40	3'436.40
Unterhalt Rundsteueranlage	2'660.—	—.
Unterhalt/Nachführung Planwerk GIS	2'425.—	2'425.—
Aufwände zur Weiterverrechnung	2'342.40	5'236.60
Ablese-Infrastruktur, Schlüsselrohre	2'208.—	4'289.—
Apparate-Eichungen/Los-Prüfungen	1'877.30	6'388.50
Apparate-Auswechslungen/Störungen Drittkosten	—.	825.—
Total	68'276.85	53'529.60

3.18. Strassenbeleuchtung: Gemäss Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Fulenbach § 9 hat die Elektra Fulenbach den Auftrag, die Strassenbeleuchtung im Auftrag der Gemeinde zu erstellen, zu betreiben und zu unterhalten und damit die Kosten dafür zu tragen. Die Aufwendungen unter dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
Strombezug für die Strassenbeleuchtung	17'616.25	18'530.45
Sanierung Strassenbeleuchtung (LED)	15'600.30	40'226.60
Normaler Unterhalt der Strassenbeleuchtung	9'326.55	8'435.80
Weihnachtsbeleuchtung	3'299.35	3'554.35
Total	45'842.45	70'747.20

- 3.19. Fremdleistungen/Beratungen: Die Aufwendungen unter dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
Ingenieur-Dienstleistungen (ohne realisierte Bau-Projekte)	6'862.75	13'597.45
Nachführung der Daten Pläne/GIS, Einmessungen	6'651.50	8'624.50
Hausinstallationskontrollen/Stichprobenkontrollen	5'726.15	1'607.90
Machbarkeitsstudie/Klärungen Wärmeverbund	4'337.50	-.—
Pikettdienst	2'150.—	2'140.—
Sonstige Fremdleistungen	1'966.70	3'167.65
Rechnungsstellung Gemeinde Fulenbach	1'000.—	1'000.—
<i>Total</i>	<i>28'694.60</i>	<i>30'137.50</i>

- 3.20. Übertragungsverluste: Die Differenz zwischen den eingekauften kWh zu den verkauften kWh nennt sich Übertragungsverluste. Übertragungsverluste entstehen zur Hauptsache durch die Reibung in den Übertragungsleitungen (auch ohmscher Widerstand genannt), durch Kälteeinflüsse und Verschiebungen der genauen Ables-Zeitpunkte infolge manueller Ablesungen. Die Übertragungsverluste betrugen im Jahr 2019 3.4% oder 321'311 kWh (Vorjahr 2.5%, Plan 2.5%). Diese Verluste werden mit dem Energie-Einkaufspreis bewertet und dem Netzaufwand belastet. Diese Verlustquote von 3.4% liegt über dem von uns erwarteten Rahmen. Er liegt jedoch immer noch im branchenüblichen Rahmen.

- 3.21. Finanzerfolg: Dieser Erfolg setzt sich wie folgt zusammen (+ = Aufwand):

	31.12.2019	31.12.2018
Verzinsung Dotationskapital Gemeinde Fulenbach (1.0%)	40'000.—	20'000.—
Verzinsung Darlehen Gemeinde Fulenbach (1.9150%)	9'226.60	10'189.40
Zinserträge (Verzugszinse, Dividenden)	- 168.65	- 211.52
Verzinsung Kontokorrent Gemeinde Fulenbach	- 62.90	- 158.45
Bewertung SoGas-Aktien	-.—	- 320.—
Skontoabzüge	-.—	- 73.25
<i>Total</i>	<i>48'995.05</i>	<i>29'426.18</i>

Im Normalfall wird das Dotationskapital zu 1.0% verzinst. Der Gemeinderat von Fulenbach hatte jedoch beschlossen, im Jahr 2018 die Verzinsung einmalig auf 2.0% zu erhöhen. In der Jahresrechnung 2018 wurde weiterhin nur 1.0% als Zins belastet. Nach der Feststellung dieses Fehlers wurde im Jahr 2019 die Nachzahlung von 1.0% für Zinsen des Jahres 2018 getätigt. In der Summe des Jahres 2019 von CHF 40'000.— ist somit diese einmalige Nachzahlung von Zinsen über CHF 20'000.— für das Jahr 2018 enthalten.

4. Anzahl Mitarbeiter

	31.12.2019	31.12.2018
Bis zehn Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend

5. Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
fällig innerhalb 2 bis 5 Jahren	200'000.—	200'000.—
fällig nach 5 Jahren	200'000.—	250'000.—
<i>Total</i>	<i>400'000.—</i>	<i>450'000.—</i>

6. Honorar der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle erbringt nur Revisionsdienstleistungen.



6.6. Gewinnverwendung

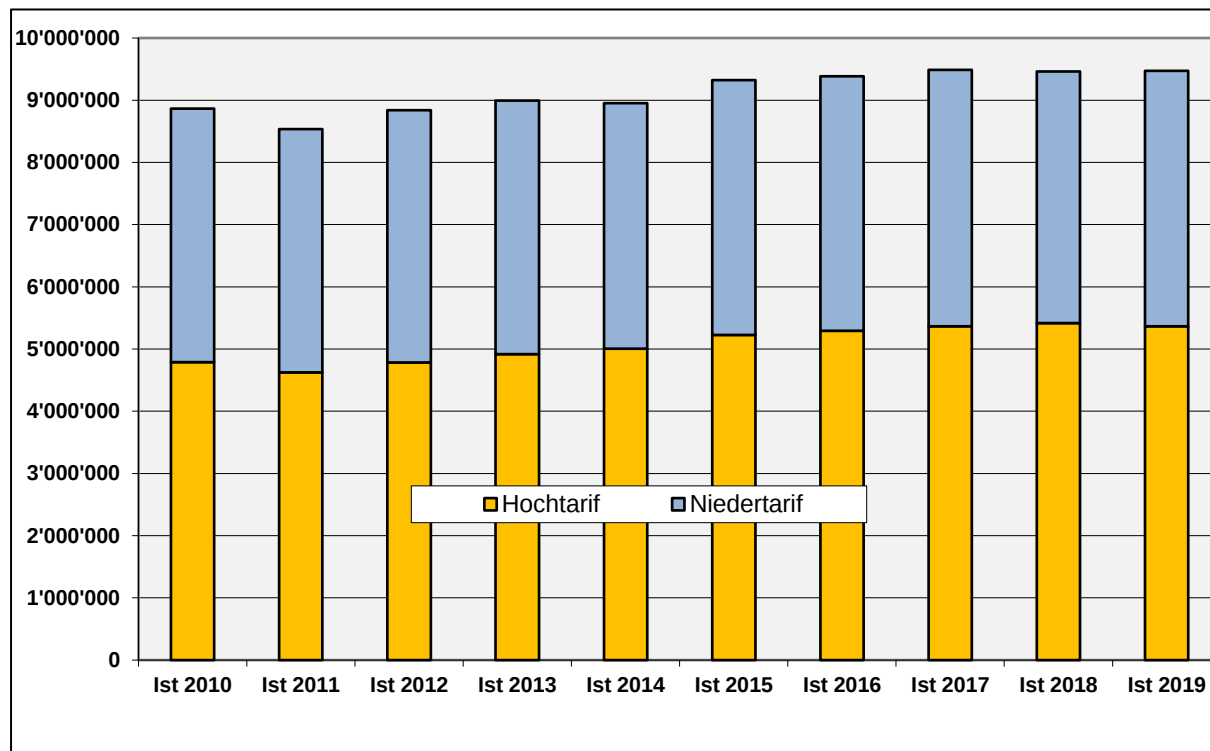
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2019	2018
Zur Verfügung der Gemeindeversammlung:		
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0
Jahresgewinn	79'989	113'057
<i>Bilanzgewinn</i>	<i>79'989</i>	<i>113'057</i>
Freiwillige Gewinnreserven	888'263	775'205
Total zur Verfügung der Gemeindeversammlung	968'252	888'263
Antrag des Verwaltungsrates:		
Total zur Verfügung der Gemeindeversammlung	968'252	888'263
./.. Ausschüttungen	0	0
./.. Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung (freiwillige Gewinnreserven)	968'252	888'263
<i>Veränderung freiwillige Gewinnreserven aus Ergebnis des Berichtsjahres</i>	<i>79'989</i>	<i>113'057</i>
Eigenkapital nach Gewinnverwendung:		
Dotationskapital	2'000'000	2'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	0	0
Gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Freiwillige Gewinnreserven	968'252	888'263
Total	2'968'252	2'888'263

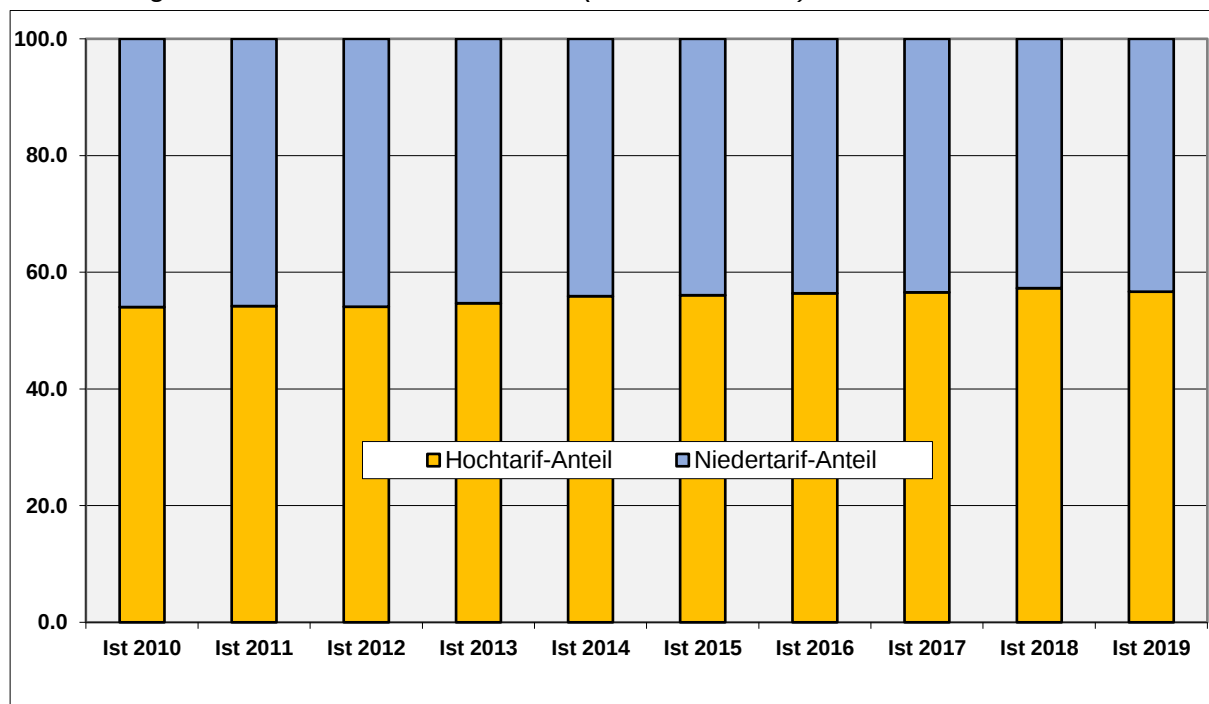
7. Statistik

7.1. Stromeinkäufe

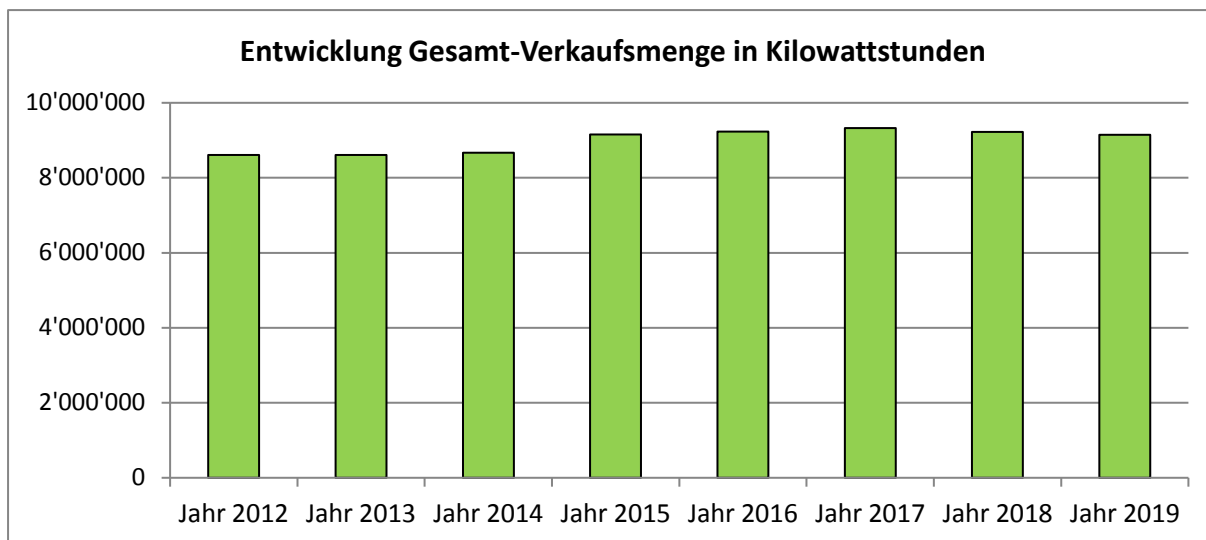
Entwicklung Stromeinkäufe in Kilowattstunden



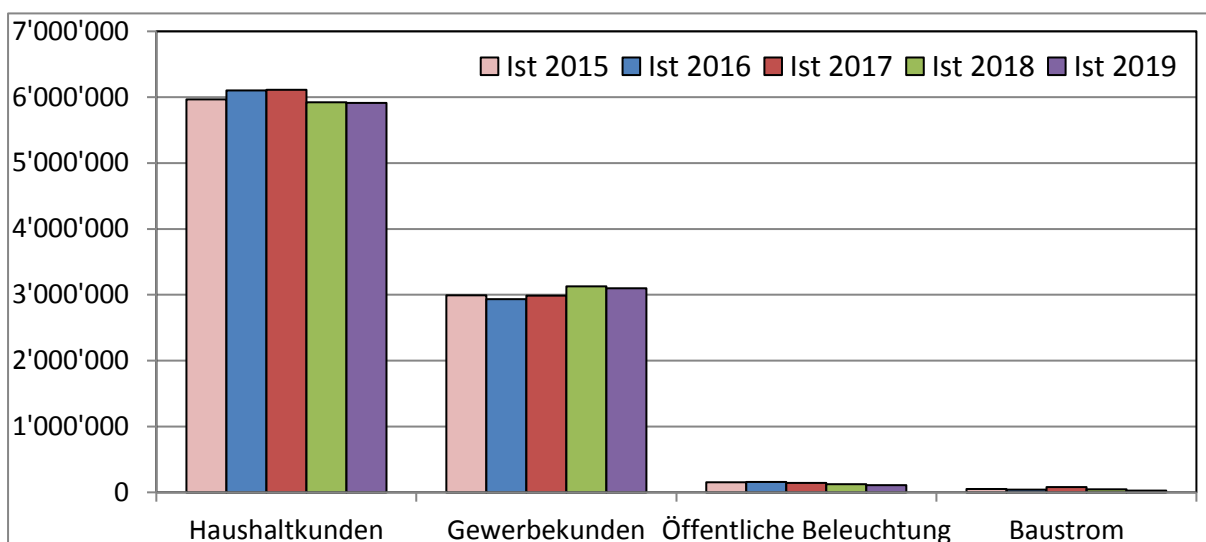
Entwicklung Verhältnis Hochtarif/Niedertarif (Kilowattstunden)



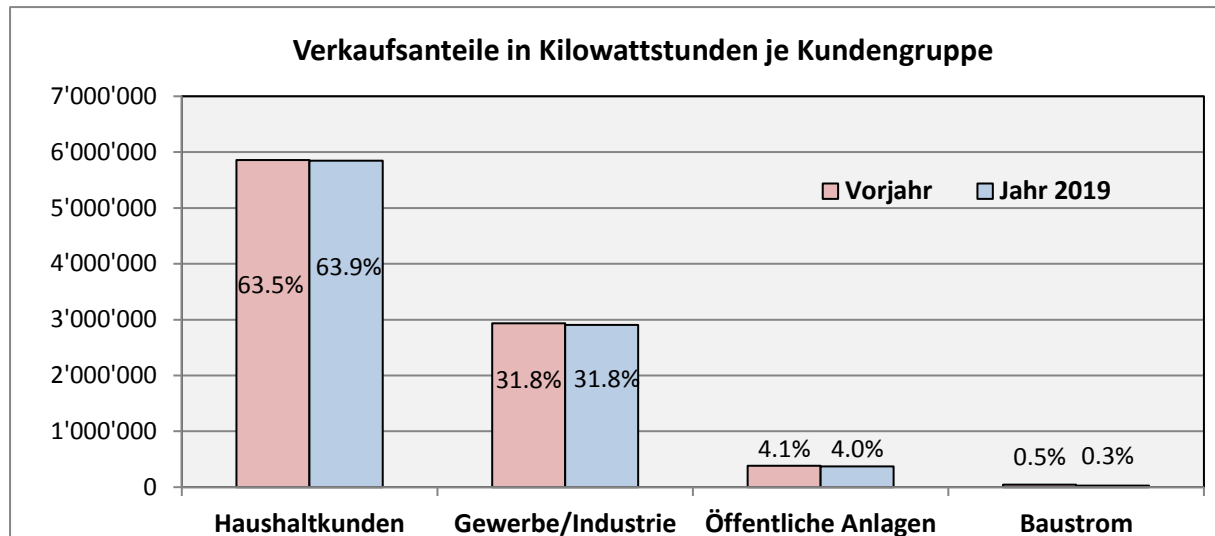
7.2. Stromverkäufe



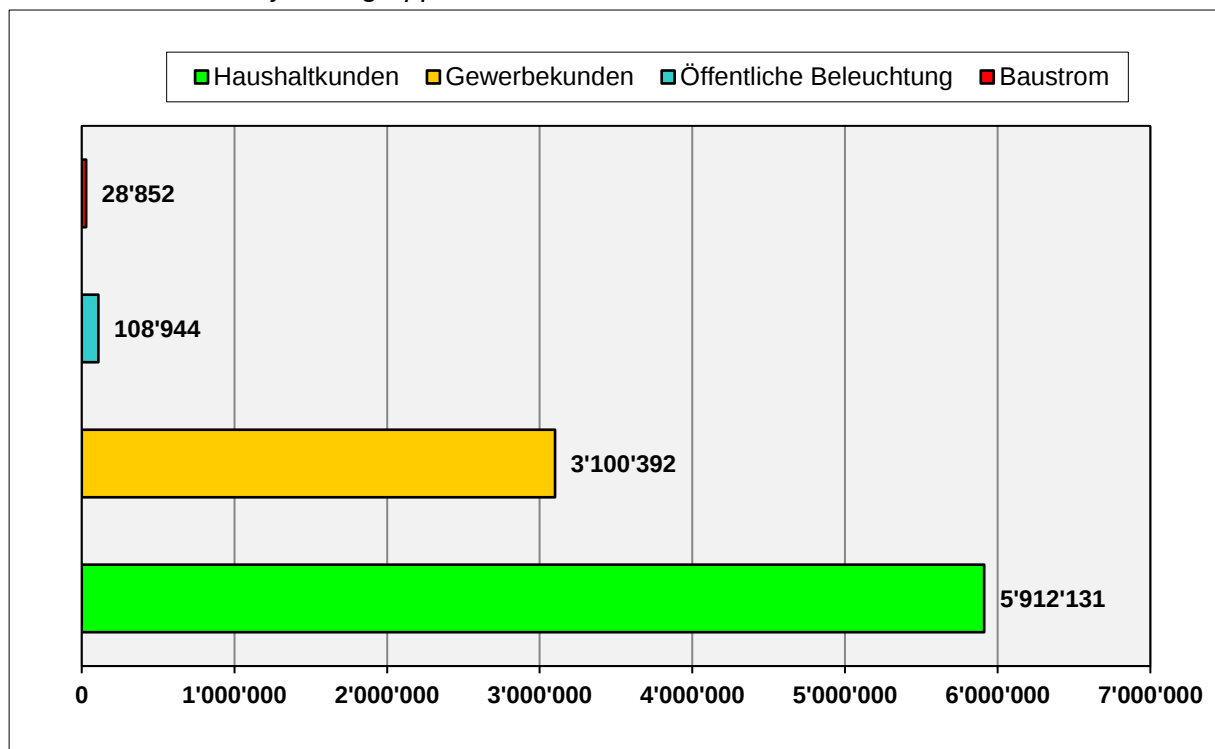
Entwicklung der Verkäufe je Tarifgruppe in Kilowattstunden



Vorjahresvergleich Verkäufe mit separatem Ausweis „Anteil öffentliche Anlagen“



Verkäufe Jahr 2019 je Tarifgruppe in Kilowattstunden



Energieverrechnung

	Jahr 2019	Jahr 2018	Jahr 2017
Anzahl eingesetzte Zähler	1'010	1'004	968
Anzahl Stromrechnungen	3'985	4'056	3'967

8. Anträge an die Gemeindeversammlung

Der Verwaltungsrat der Elektra Fulenbach EFU empfiehlt der Gemeindeversammlung folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme:

1. Die Jahresrechnung 2019 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Elektra Fulenbach EFU mit einem Finanzbuchhaltungsgewinn von CHF 79'988.77 wird genehmigt.
2. Die beantragte Gewinnverwendung aus dem Betriebsjahr 2019 wird genehmigt.
3. Der Geschäftsbericht 2019 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Elektra Fulenbach EFU wird genehmigt.
4. Dem Verwaltungsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 Décharge erteilt.



9. Bericht der Revisionsstelle



Persönlich • Kompetent • Offen

PKO Treuhand GmbH

Rosackerstrasse 18,
4573 Lohn-Ammannsegg SO
Hauptstrasse 16,
3422 Kirchberg BE
Chinumatta 175,
3925 Grächen VS
034 445 27 61
info@pko-treuhand.ch
www.pko-treuhand.ch

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Fulenbach, 4629 Fulenbach**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Elektra Fulenbach EFU für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Lohn-Ammannsegg, 25. Juni 2020

PKO Treuhand GmbH

Peter Kofmel
Leitender Revisor
Eidg. dipl. Treuhandexperte
Mitglied von **EXPERTSUISSE**